Boris Palmer zum Zeitschriftensaal der UB: ein „Armutszeugnis

TÜBINGEN. Als „Armutszeugnis für das Wissenschaftsland Baden-Württemberg" bezeichnet der Grünen-Landtagsabgeordnete Boris Palmer die drastisch verkürzten Öffnungszeiten des Zeitschriften-Lesesaals der Tübinger Universitätsbibliothek. Palmer reagierte damit auf einen Bericht unserer Zeitung (siehe „Audimax" vom 5. .Juni). Nur noch 15 Stunden wöchentliche Öffnungszeit für eine „nützliche und wichtige Ressource wissenschaftlichen Arbeitens" seien selbst einer Provinz-Universität nicht zumutbar. „Ausländische Studierende werden den Kopf schütteln", schreibt Palmer in einer Presseerklärung. Den Ministerpräsidenten Erwin Teufel, der am heutigen Freitag zur offiziellen Eröffnung der neuen Frauenklinik in Tübingen erwartet wird, forderte Palmer auf, sich vor Ort persönlich über die Öffnungszeiten des Zeitschriftensaals zu informieren.

Tagblatt 07.06.2002